

Pulsschlag

DAS AMTSBLATT DER STADT ZWICKAU



SEITE 02 **LÄRMAKTIONSPLAN**
INFOS FÜR BÜRGER

SEITE 03 **FRAGEN AN OBERBÜRGERMEISTERIN UND LANDRAT**
DR. PIA FINDEISS UND CHRISTOPH SCHEURER

SEITE 04 **BERGBAUSCHÄDEN**
PROJEKT RESOURCE

SEITE 05 **OLYMPIA-AKTIONEN**
QUIZ PEKING 2008



Drei Tage | Drei Bühnen | Viele Highlights

Freitag, 22. August

- Gracia, Hauptmarkt
- Die Wirtschaftswunderkinder, Kornmarkt
- echoes (Pink Floyd-Tribute Band), Domhof

Samstag, 23. August

- Patrick Nuo & Band, Hauptmarkt
- Mark Medlock, Kornmarkt
- Tom Astor, Domhof

Sonntag, 24. August

- Regina Thoss, Hauptmarkt
- SK5, Hauptmarkt
- Hartmut Schulze-Gerlach (bekannt als Muck), Kornmarkt und viele andere mehr

Stars hautnah, Party pur, Du mittendrin!

STADTFEST ZWICKAU

22.–24.8.08

www.stadtfest-zwickau.de

Sponsoren: ACHAT Hotel Zwickau • advertising & events • AOK Sachsen • Autohaus LUEH GmbH • Brauhaus Zwickau GmbH • Coca-Cola Erfrischungsgetränke AG • Förderverein Stadtmanagement Zwickau e. V. • Gebäude- und Grundstücksgesellschaft Zwickau mbH • Globus Handelshof GmbH & Co. KG • Hitradio RTL Sachsen • O_konzept Agentur für Werbung und Kommunikation GmbH & Co. KG • Volkswagen Sachsen GmbH • Wasserwerke Zwickau GmbH • Wochen Spiegel Verlags GmbH • Wohnen in Genossenschaften • Zwickau Arcaden





Liebe Zwickauerinnen und Zwickauer,



mit dem 1. August begann meine Amtszeit als Oberbürgermeisterin der Stadt Zwickau. Auch wenn ich bereits seit fast 14 Jahren Verantwortung in und für unsere Stadt übernommen habe, so bedeutet die neue Funktion doch eine besondere Herausforderung. Dieser stelle ich mich gerne und mit Überzeugung. Denn in vielen Bereichen hat Zwickau seit 1990 eine gute Entwicklung genommen. Ich denke, dass meine beiden Vorgänger Rainer Eichhorn und Dietmar Vettermann maßgeblich Anteil an dieser Aufbauarbeit haben. Beiden sind wir daher zu aufrichtigem Dank verpflichtet. Dennoch blieben manche Aufgaben bestehen und neue stellen sich. Dazu gehören beispielsweise die Verbesserung der Wirtschaftsförderung oder eine gezielte Stadtentwicklung. Die Aufrechterhaltung der kulturellen und sozialen Angebote dürfte schon angesichts der weiterhin erforderlichen Haushaltskonsolidierung eine besondere, aber auch wichtige Herausforderung sein. Und schließlich gilt es, die neue Rolle als kreisangehörige Stadt zu definieren und auszufüllen. Eine der wichtigsten Aufgaben besteht darin, jegliches Gegeneinander zu vermeiden, das Nebeneinander zu minimieren,

um das gute und konstruktive Miteinander zu praktizieren. Denn erst diese Zusammenarbeit in der Stadt wird es ermöglichen, Zwickau als lebens- und liebenswerte Stadt zu gestalten, die für Unternehmen ebenso attraktiv ist wie für Einwohner und Gäste. Meine Wahl sehe ich daher auch als Auftrag an, Impulse für einen Dialog zu geben, der ideologische Grenzen und parteipolitische Gräben überwindet, um im Interesse der Stadt und der Bürger gute Lösungen zu finden. Tragen bitte auch Sie zu diesem Miteinander bei. Nutzen Sie dabei die Möglichkeiten, um mir ihre Ideen und Visionen mitzuteilen – beispielsweise in den Bürgersprechstunden, in den ab September stattfindenden Einwohnerversammlungen, mit einem Brief oder per E-Mail. Ich lade Sie herzlich zu diesem Dialog ein!

Ihre

P. Findeiss
Pia Findeiss

Sehen – Hören – Lauschen im Schloss Osterstein

SCHLÖSSERNACHT AM 30. AUGUST 2008

Zum ersten Mal ist das Zwickauer Schloss an der „Nacht der Schlösser“ beteiligt, einer mittlerweile traditionellen Veranstaltung aus dem ehemaligen Landkreis Chemnitzer Land. Mehrere interessante Angebote erwarten die Zwickauerinnen und Zwickauer sowie Gäste aus nah und fern am Samstag, dem 30. August.

Pünktlich um 15 Uhr werden die Schlosspforten am Katharinenkirchhof und am Haupteingang Ostflügel (Dr.-Friedrichs-Ring) geöffnet. Dann haben die Besucher bis 19 Uhr Gelegenheit, ausgewählte Teile des Gebäudeensembles zu besichtigen. Nämlich die auch später für die Öffentlichkeit zugänglichen Bereiche wie

Große Hofstube, Restaurant, Weinkeller, beide Wendelsteine, Turmzimmer, Dachgeschoss Südfügel. Dabei erfahren sie vom sachkundigen Führungspersonal Wissenswertes zur Historie des Schlosses, zum aktuellen Baufortschritt und zur künftigen Nutzung. Am Restaurant wird ein Infostand der Senioren- und Seniorenpflegeheim gGmbH (SSH) aufgebaut, wo man sich umfassend über das entstehende Seniorenpflegeheim informieren kann. Dort besteht auch die Möglichkeit Souvenirs zu erwerben, deren Verkaufserlös ganz oder teilweise dem Spendenaufkommen für Schloss Osterstein zugute kommt. Mit Vorträgen wird die Veranstaltung in der Großen Hofstube fortgesetzt. Zunächst spricht ab 19 Uhr Dr. Angelika Winter, Mitglied des Fördervereins Schloss Osterstein Zwickau e. V., zum Thema „Geschichte und Geschichten um ein Zwickauer Bauwerk“. Weitere Ausführungen folgen von Uwe Köhler, dem Geschäftsführer der SSH. Er erläutert das Objekt aus Sicht des Betreibers, indem insgesamt 130 pflegebedürftige Menschen eine moderne und innovativ ausgestattete sowie nach qualitativ höchsten und europäisch anerkannten Standards gemeinnützig betriebene Wohnstätte erhalten. Um 20 Uhr wird die Vortragsreihe beendet sein. Ab 20.30 Uhr wird es spannend und vielleicht etwas gruselig, denn die Mordsachsen lesen 90 Minuten aus ihren beiden Büchern „Mordssachsen 1“ und „Mordssachsen 2“. Die Autoren sind Claudia Puhlfürst, Mario Ulbrich, Romy Fölk und Frank Dörfelt. Übrigens ist Osterstein selbst Schauplatz für eine Kurzgeschichte. Der Verfasser, Frank Dörfelt, titelte sie „Spuren hinter Schlossmauern“. Der Eintritt für die Lesungen ist, wie überhaupt für alle Angebote, frei. Dabei sind jedoch Spenden für den Wiederaufbau von Schloss Osterstein vor Ort möglich. Natürlich wird das Publikum zur Schlössernacht zugleich gastronomisch versorgt – dies übernimmt die hiesige Mauritius Brauerei.

Plakate werben: Nur noch einige Tage bis zur Riesensommersause

Mark Medlock im sommerlichen Outfit ist das auffälligste Motiv der diesjährigen Werbung für die große Zwickauer Supersause. Schon Anfang Juli erschienen im Stadtbild die ersten A1-Plakate als Vorboten des Ereignisses, das Einheimische und Besucher kaum erwarten können. Wer also das ganz besondere Flair erleben will, das unsere Stadt in diesen Tagen in ein einziges Feier-Areal verwandelt, sollte sich das vorletzte August-Wochenende freihalten.

Umfassende Informationen über das Stadtfest geben 82.000 Flyer, gestaltet von der Firma ö_konzept Agentur für Werbung und Kommunikation GmbH & Co. KG. Die Druckkosten dafür übernahm die Firma Comedia Concept GmbH & Co. KG mit Firmensitz in der

Planitzer Straße 2. Die ersten Exemplare wurden in den vergangenen Tagen bereits in den Geschäften und Einrichtungen des Stadtgebietes platziert. Der Großteil der Flyer geht mit dem WochenSpiegel am Samstag, dem 16. August, an die Zwickauer Haushalte. Das Stadtmagazin Kompass schickt wiederum einige Tausend Flyer mit dem Teil seiner August-Auflage ins Umland.

Insgesamt 1200 A1-Plakate werben weit über die Stadtgrenzen hinaus für das Zwickauer Stadtfest. Comedia Concept ließ es sich erneut nicht nehmen, die Druckkosten dafür zu tragen. Zugleich platzierte diese Firma für Stadtmöbel und Außenwerbung den Löwenanteil der A1-Poster in ihren Werbeträgern, den Cityfenstern. Damit die Zwickauer beim

Feiern nicht unter sich bleiben, wurde die Plakatwerbung bereits Mitte Juli auch auf die Bahnhöfe von Chemnitz, Freiberg, Gera, Hof und Plauen ausgedehnt. Ein ebenso unverzichtbarer Partner in Sachen Plakatwerbung ist die dpw Deutsche Plakat-Werbung GmbH & Co. KG, ansässig in der Äußeren Schneeberger Straße 39. Sie brachte je zwei A1-Plakate an 83 Litfaßsäulen an. Die Firma dpw sorgte auch dafür, dass die Großwerbeflächen mit den sogenannten 18/1-Plakate bestückt werden. Die „Riesenposter“ mit den Maßen 356x252 wurden Ende Juli fachmännisch an 99 Standorten angebracht. Die bewährte Aufteilung der unübersehbaren Werbeflächen wurde beibehalten: Zwanzig Superposter blieben in der Robert-Schumann-

Stadt, zehn gingen nach Plauen, je fünf künden in Altenburg, Annaberg-Buchholz, Aue, Auerbach/Vogtland, Glauchau, Greiz, Reichenbach/Vogtl. und Schneeberg, von der Zwickauer Supersause. Vier Plakate werben in Schwarzenberg, drei in Wilkau-Haßlau und zwei in Crimmitschau für das Ereignis und auch die Chemnitzer sehen an zwanzig Standorten die Rieseneinladungskarten.

Der Aufforderung: „Stars hautnah – Party pur, Du mittendrin!“ werden dann vielleicht auch Gäste von weiter her nicht widerstehen können.

Alle Infos gibt es im Internet unter www.stadtfest-zwickau.de sowie auf Seite 6 unserer aktuellen Ausgabe.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG DER STADT ZWICKAU

Durchführung des Raumordnungsverfahrens

Der Vorhabenträger Sandwerke Biesern GmbH hat auf der Grundlage seines Bergrechtstitels und vorliegender geeig- neter Antragsunterlagen für das Roh- stoffgewinnungsvorhaben **Kiessandtage- bau Schneppendorf** mit Schreiben vom 05.06.2008 die Eröffnung und Durch- führung des Raumordnungsverfahrens nach § 15 SächsLPiG beantragt. Das Regierungspräsidium Chemnitz führt deshalb als höhere Raumordnungs- behörde für dieses raumbedeutsame und mit überörtlichen Wirkungen verbun- dene Vorhaben das Raumordnungsver- fahren durch, das der Abstimmung des Vorhabens mit anderen raumbedeutsa- men Planungen und Maßnahmen unter- einander und mit den Erfordernissen der Raumordnung und Landesplanung dient.

Die Antragsunterlagen werden im Zeit- raum **vom 01.09.2008 bis 30.09.2008** in der Stadt Zwickau, beim Umweltamt, Ver- waltungszentrum, Haus 3, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, 2. Obergeschoss, Zimmer 348, während der Dienststunden

Montag von 8 bis 12 Uhr und 12.30 bis 14 Uhr, Dienstag von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr, Mittwoch von 8 bis 12 Uhr und 12.30 bis 14 Uhr, Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und 12.30 bis 16 Uhr öffentlich ausgelegt.

Jedermann kann sich bis eine Woche nach Ablauf der Auslegungsfrist in schriftlicher Form bei der Stadt Zwickau, im Umweltamt, Verwaltungszentrum, Haus 3, Werdauer Straße 62, 08056 Zwi- ckau, 2. Obergeschoss sowie im Baupla- nungsamt, Katharinenstraße 11, 08056 Zwickau, 4. Geschoss oder mündlich zur Niederschrift zu dem Vorhaben äußern. Die Stadt Zwickau leitet die fristgemäß vorgebrachten Anregungen der höheren Raumordnungsbehörde für die raumord- nerische Beurteilung zu. Über das Ergebnis des Raumordnungs- verfahrens wird die Öffentlichkeit zu ge- gebener Zeit unterrichtet.

Zwickau, 29.07.2008
Dietmar Vettermann
Oberbürgermeister

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG DES REGIERUNGSPRÄSIDIUMS CHEMNITZ

Abstufung des Dänkritzer Weges

Das Regierungspräsidium Chemnitz ver- fügt gemäß § 7 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (GVBl. S. 93), geändert durch Gesetze vom 4. Juli 1994 (GVBl. S. 1261), vom 18. Juli 2001 (GVBl. S. 453), vom 6. Juni 2002 (GVBl. S. 168), vom 14. November 2002 (GVBl. S. 307), vom 1. September 2003 (GVBl. S. 425), vom 5. Mai 2004 (GVBl. S. 148), vom 28. Mai 2004 (GVBl. S. 200), die Abstufung der im folgenden genannten Straße: **Straße:** Gemeindeverbindungsstraße „Dänkritzer Weg“ **Anfangspunkt:** NK (Stadt) 2525 010 – Ort- straße „Dänkritzer Weg“ **Endpunkt:** NK (Stadt) 2515 010 – Gemar- kungsgrenze zu Dänkritz **Länge:** 0,600 km **Gemeinde:** Stadt Zwickau **Landkreis:** Stadt Zwickau (ab 01.08.2008 Landkreis Zwickau) **Verfügung:** Die bestehende Straße wird abgestuft zum öffentlichen Feld- und Waldweg.

Widmungsbeschränkungen: keine **Neuer Straßenbaulastträger:** Stadt Zwi- ckau **Wirksamwerden:** 01.01.2009 **Gründe:** Die Straße hat keine Verkehrsbe- deutung für den nachbarlichen Verkehr, sondern dient nur der Erschließung der anliegenden Feld- und Waldgrundstücke.

Hinweis: Die Abstufungsverfügung kann während der Dienstzeiten in der Stadt- verwaltung Zwickau, Werdauer Straße 62, Tiefbau-, Garten- und Friedhofsamt, Haus 4, Zimmer 144 eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Be- scheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift beim Regierungspräsidium Chemnitz Widerspruch eingelegt werden.

Chemnitz, 29.07.2008
Drossel
Regierungspräsidium Chemnitz

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG DER WIRTSCHAFTSREGION CHEMNITZ-ZWICKAU GMBH, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT

Bekanntmachung zum Jahresabschluss der Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau GmbH, Wirtschaftsförderungsgesellschaft

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007 der Wirt- schaftsregion Chemnitz-Zwickau GmbH, Wirtschaftsförderungsgesellschaft wur- den durch die Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit dem Bestätigungsvermerk vom 12.02.2008 testiert. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Die Gesellschafterversammlung hat am 28.05.2008 den Jahresabschluss mit einer Bi- lanzsumme von 214.050,55 € und einem Jah-

resfehlbetrag von -467.593,60 € festgestellt. Der Jahresabschluss, der Lagebericht und der Wortlaut des Bestätigungsvermerkes des Abschlussprüfers der Wirtschaftsre- gion Chemnitz-Zwickau GmbH, Wirt- schaftsförderungsgesellschaft liegen in der Zeit vom 01.09.2008 bis 09.09.2008 für den Zeitraum von 7 Arbeitstagen in den Geschäftsräumen der Gesellschaft, Innere Klosterstraße 6 – 8, 09111 Chem- nitz in der üblichen Geschäftszeit (9.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Freitag bis 13.00 Uhr) zur Einsichtnahme aus.

Ulrich Geissler Mathias Merz
Geschäftsführer Geschäftsführer

Öffentliche Ausschreibungen

Anzucht und Lieferung von Gruppen- pflanzen zur Frühjahrs-, Sommer- und Herbstpflanzung 2009

- a) *Aufforderung und Zuschlag erteilende Stelle:* Stadtverwaltung Zwickau, Tief- bau-, Garten- u. Friedhofsamt, 08056 Zwickau, Werdauer Str. 62, Haus 4, Ein- gang D, Zi. 259, Telefon: 0375 836602, Fax: 0375 836666, E-Mail: tiefbau- gartenundfriedhofsamt@zwickau.de *Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:* Stadtverwaltung Zwickau, Aus- schreibungsstelle, Haus 4, Zi. 023 b, Werdauer Str. 62, 08056 Zwickau, Te- lefon: 0375 832910, E-Mail: Ausschrei- bungsstelle@zwickau.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A
- c) *Auftragsgegenstand:* Anzucht und Lie- ferung von Gruppenpflanzen (Som- merblumen lt. Leistungsverzeichnis) für die Stadt Zwickau zur Frühjahrs-, Sommer- und Herbstpflanzung 2009. Lieferanschrift: SG Stadtgrün, Be- triebshof, Pöhlauer Str. 53 b, 08056 Zwickau
- d) *Aufteilung in mehrere Lose:* ja (die Aus- schreibung umfasst 6 Einzellose)
- e) *Ausführungsfrist:* Auf Abruf sind in den Monaten März, Mai und September 2009 die Gruppenpflanzen an die jewei-

- ligen Pflanzflächen zu transportieren.
- f) Abholung der Verdingungsunterla- gen: bis 09.09.08, Anschrift (siehe a)
- g) Verdingungsunterlagen einschl. An- schreiben können eingesehen wer- den: Anschrift: (siehe a) zus. Zi. 241b
- h) Kostenbeitrag für die Verdingungsun- terlagen: ja
Höhe des Kostenbeitrages: 5,00 €, der Betrag wird nicht zurückerstattet; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Es besteht die Möglichkeit der Zahlung mit Verrech- nungsscheck. Zahlungsempfänger: Stadtverwaltung Zwickau, Tiefbau-, Garten- und Friedhofsamt, Kreditin- stitut: Sparkasse Zwickau, Konto: 2244003976, BLZ: 87055000, Verwen- dungszweck: 58100.10500
Lieferform: Papier
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 11.09.2008, 10.00 Uhr
- l) Zahlungsbedingungen: gemäß Ver- dingungsunterlagen
- n) Ende der Zuschlags- und Bindefrist: 10.10.2008
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Ab- gabe seines Angebotes auch den Be- stimmungen über nicht berücksich- tigte Angebote (§ 27).

Öffentliche Bekanntmachung

VERORDNUNG DER STADT ZWICKAU ÜBER VERLÄNGERTE LADENÖFFNUNG IM GLÜCK-AUF-CENTER UND IM SATURN ELEKTROFACHMARKT 2008 VOM 11.08.2008

Auf Grund von § 3 Abs. 3 Satz 1 Sächsi- sches Gesetz über die Ladenöffnungs- zeiten (Sächsisches Ladenöffnungsge- setz – SächsLadÖffG) vom 16. März 2007 (SächsGVBl. S. 42) hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 17.07.2008 folgende Verordnung beschlossen:

§ 1

Die Verkaufsstellen im Glück-Auf-Cen- ter, begrenzt durch die Planitzer Straße, Breithauptstraße, Bergmann- straße und die Äußere Schneeberger Straße und der SATURN Elektrofach- markt dürfen am Freitag, den 05.09.2008 bis 24 Uhr geöffnet sein.

§ 2

Ordnungswidrig im Sinne von § 13 Abs. 1 Nr. 1 SächsLadÖffG handelt, wer als In- haber einer Verkaufsstelle, als Gewerbe- treibender oder als verantwortliche Per- son im Sinne des SächsLadÖffG vorsätzlich oder fahrlässig Verkaufsstel- len an anderen als den in § 1 i.V.m. § 2 ge- nannten Tagen länger öffnet oder die Öffnungszeit überschreitet. Ordnungs- widrigkeiten nach Satz 1 können gemäß § 13 Abs. 2 SächsLadÖffG mit einer Geld- buße bis zu 5000 Euro geahndet werden.

§ 3

Die Verordnung tritt am Tage nach ihr- er Verkündung in Kraft.

Diese Verordnung wird hiermit ausge- fertigt und ist unter Hinweis auf § 4 Abs. 4 SächsGemO öffentlich bekannt zu machen.

Zwickau, 11.08.2008
Dr. Pia Findeiß

Oberbürgermeisterin

- Hinweis: Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO beim Zustandekommen dieser Verord- nung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn, dass
1. die Ausfertigung der Verordnung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
 2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Ver- ordnung verletzt worden sind,
 3. der Oberbürgermeister dem Be- schluss nach § 52 Abs. 2 wegen Ge- setzwidrigkeit widersprochen hat,
 4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt Zwickau unter Bezeich- nung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht wor- den ist.

VERGABE DER BETRIEBSÄRZTLICHEN BETREUUNG NACH DEM ARBEITSSICHERHEITSGESETZ IN DER STADTVERWALTUNG ZWICKAU

Die Stadt Zwickau beabsichtigt, die be- triebärztlichen Leistungen nach dem ASiG ab dem 01.01.2009 neu zu vergeben. Zur Zeit beschäftigt die Stadt Zwickau ca. 1000 Mitarbeiter, die betriebsärztlich zu betreuen sind. Bei Interesse können die Verdingungsunterlagen von allen geeig- neten Ärzten sowie überbetrieblichen ar- beitsmedizinischen Diensten, welche die erforderliche arbeitsmedizinische Fach-

kunde besitzen, abgefordert werden. Die Unterlagen sind unter folgender Adresse:

**Stadtverwaltung Zwickau
Personal- und Hauptamt
PF 200933, 08009 Zwickau**
schriftlich anzufordern
oder bei folgender Adresse
**Stadtverwaltung Zwickau
Personal- und Hauptamt**

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG DES ZWECKVERBANDES „INDUSTRIE- UND GEWERBEGBIET ZWICKAU – MÜLSEN“

Bekanntmachung 03/2008 der öffentlichen Sitzung des Zweckverbandes „Industrie- und Gewerbegebiet Zwickau – Mülsen“

am **26. August 2008, 19 Uhr** im Verwal- tungszentrum Mülsen – Beratungsraum, St. Jacober Hauptstraße 128 im OT Mül- sen St. Jacob

Tagesordnung:
Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung und Begrüßung
- TOP 2 Vorstellung und Abstimmung zur Tagesordnung
- TOP 3 Protokollkontrolle und Festlegung der 2 Vertreter zur Unterzeich- nung des Protokolls
- TOP 4 Wahl des stellvertretenden Vorsit- zenden des Zweckverbandes „In- dustrie- und Gewerbegebiet Zwi- ckau – Mülsen“

- TOP 5 Neufassung des Aufstellungsbe- schlusses für das Bebauungsplan- verfahren „Lippoldsrh“ aufgrund der Veränderung des Planumgriffs
- TOP 6 Beratung und Beschluss zur Be- auftragung einer Schallimmissi- onsprognose für das Bebauungs- planverfahren „Lippoldsrh“ in Verbindung mit einer überplan- mäßigen Ausgabe
- TOP 7 Beratung und Beschlüsse zur Wei- terführung und Sicherung der Bauleitplanung für die Bebau- ungsplanverfahren „Vettermann- straße“ und „Lippoldsrh“ gemäß § 16 BauGB
- TOP 8 Informationen und Anfragen

Mülsen, 24.07.2008
Hendric Freund
Zweckverbandsvorsitzender

Stadt informiert Bürger am 26. August zum Lärmaktionsplan

Am Dienstag, dem 26. August, 17 Uhr fin- det für alle interessierten Bürger eine In- formationsveranstaltung zum Lärmakti- onsplan »Verkehrslärm der Stadt Zwickau« im Stadtratssaal, Verwaltungs- zentrum, Werdauer Straße 62, Haus 9, statt. Moderiert wird die Veranstaltung vom Dresdner Planungsbüro IVAS-Inge- nieurbüro für Verkehrsanlagen und -syste- me. Das Planungsbüro wurde von der Stadtverwaltung mit der Erarbeitung des Lärmaktionsplanes beauftragt. Der Plan soll bis zum Jahresende unter Mitwirkung der Bürger entstehen. In der Informati- onsveranstaltung geht es u. a. um die Ziele der Lärmaktionsplanung, um ge- setzliche und rechtliche Grundlagen sowie um mögliche Maßnahmen zur Lärmminderung. Grundlage der Lärmak- tionsplanung bilden Lärmkarten, die in der ersten Stufe für die wichtigsten Hauptverkehrsstraßen des Stadtgebietes

erstellt wurden. Die Karten können im In- ternet unter www.zwickau.de oder im Umweltamt, untere Immissionsschutzbe- hörde, Verwaltungszentrum, Haus 3, Zi. 307 eingesehen werden und werden auch im Rahmen der Veranstaltung vorgestellt. Mit der Untersuchung der Lärmsituation durch ein unabhängiges Planungsbüro will die Stadt der Frage „Wie kann die mo- bile Stadt Zwickau lebenswert – leiser wer- den?“ auf den Grund gehen. Dazu werden Bürgern an diesem Abend konkrete Mög- lichkeiten der Lärmminderung vorge- stellt. Die Erarbeitung des Lärmaktions- planes ist eine Aufgabe, die nur im engen Miteinander von Bürgern und Stadt ge- löst werden kann. Dabei sind Engage- ment, Ideen und Anregungen möglichst vieler Zwickauer gefragt. Die Stadt will eine breite Mitwirkung der Öffentlichkeit an der Ausarbeitung des Aktionsplanes zur Lärmminderung ermöglichen.

Zustellungen

Öffentliche Zustellungen gemäß § 15 Abs. 1 und 2 Verwaltungszustellungsgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsVwZG)

- Für Herrn , zuletzt Wohnhaft: Mose- ler Straße 6, 08058 Zwickau, liegt beim Rechtsamt der Stadt Zwickau, Werdauer Str. 62, Haus 3, Zimmer 210, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: **Bescheid vom: 25.07.2008** **Aktenzeichen: GS 91.55651-7 BD** *Dieses Schriftstück kann in der vorgenannten Dienst- stelle dienstags von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17:30 Uhr so- wie donnerstags von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 15:30 Uhr in Empfang genommen werden.*

Schiedsstellen wegen Urlaub geschlossen

Im Zeitraum vom 25. August bis 5. September bleiben die Schiedsstellen der Stadt Zwickau wegen Urlaub ge- schlossen. Die erste Sprechstunde findet wieder am 8. September ab 16 Uhr im Verwaltungszentrum, Wer- dauer Straße 62, Haus 9 statt.

Konzentration der Luftschadstoffe	Stickstoffdioxid (NO2)	Schwebstaub (< 10µm)
Zeitraum: 01.07. bis 31.07.2008		
Messstelle: Werdauer Straße		
Jahresmittelwert	34	24
max. Tagesmittelwert	48	30
Jahresmittelwert nach TA-Luft	40	40
Tagesmittelwert nach TA-Luft	–	50
*) alle Werte in µg/m3		

BEI SCHWEBSTAUB PM10 WURDE DER TAGESMIT- TELWERT SEIT 01.01.2008 BISHER 5 MAL ÜBER- SCHRITTEN. 35 ÜBERSCHREITUNGEN SIND IM JAHR ZULÄSSIG.

**Innere Schneeberger Straße 26
Zimmer 202,Telefon: 0375 831101**
von Montag bis Donnerstag von 9 bis 15:30 Uhr und Freitag von 9 bis 11:30 Uhr persönlich abzuholen.

Spätester Termin für die Abforderung der Unterlagen ist der 22.08.2008. Die Frist zur Einreichung der Angebote endet am 28.08.2008, 15:30 Uhr.

Pulsschlag

IM INTERNET UNTER
WWW.ZWICKAU.DE/AMTSBLATT

Impressum

PULSSCHLAG – AMTSBLATT
DER STADT ZWICKAU
19. JAHRGANG · 17. AUSGABE



Herausgeber:
Stadt Zwickau · Oberbürgermeisterin
Dr. Pia Findeiß · Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau
Amtlicher und redaktioneller Teil:
verantwortlich: Mathias Merz (Leiter des Presse- und Oberbürgermeisterbüros) Hauptmarkt 1 · 08056 Zwi- ckau · Telefon: 0375 54926113 · Telefax: 0375 831899
Redaktion und Satz:
Dirk Häuser · Telefon: 0375 831812
Petra Schink · Telefon: 0375 831817
E-Mail: pressebuero@zwickau.de
Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau
Verlag:
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz,
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführer Christian Jaeschke
Anzeigenteil verantwortlich:
BLICK Zwickau · Hauptstraße 13 · 08056 Zwickau
Telefon: 0375 54926113 · Telefax: 0371 65627610
E-Mail: zwickau@blick.de
Layoutgestaltung:
ö_konzept – Agentur für Werbung und Kommunika- tion GmbH & Co. KG
Druck:
Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Vertrieb:
Vertriebsdienstleistungen Express GmbH,
Winkhofer Straße 20 · 09116 Chemnitz

Das Amtsblatt erscheint in der Regel vierzehntäglich mitt- wochs für alle erreichbaren Haushalte der Stadt Zwickau und ist außerdem an den Informationen von Verwal- tungszentrum und Rathaus, in den Stadtteilverwaltungen sowie in der Tourist Information Zwickau kostenlos erhält- lich. Das Amtsblatt und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Die nächste Ausgabe erscheint am 27. August 2008.

FRAGEN VON ZWICKAUER BÜRGERN AN DR. PIA FINDEISS, SEIT 1. AUGUST OBERBÜRGERMEISTERIN DER STADT ZWICKAU

„Ich will manches anders machen“

Viele Zwickauerinnen und Zwickauer werden sich nicht nur im Allgemeinen fragen, was sie von der neuen Oberbürgermeisterin erwarten dürfen. Manche haben auch sehr konkrete Anliegen. Die Redaktion des Puls-schlages hat auf der Straße beliebige Bürge-rinnen und Bürger angesprochen, welche Fragen Sie an Dr. Pia Findeiß haben. Nachfol-gend finden Sie eine Auswahl sowie die Ant-worten der Oberbürgermeisterin.

Jörg Strupeit (34), Sozialarbeiter: „Frau Dr. Findeiß, wie möchten Sie mit der relativ kleinen SPD-Fraktion im Stadtrat gestalteri-sche Politik betreiben?“

Pia Findeiß: Politische Entscheidungen und richtungsweisende Entwicklungen sind nie allein mit einer Fraktion zu bewerkstelli-gen. Daher habe ich schon in den letzten Jahren stets versucht, mit den verschiede-nen Fraktionen und Gruppierungen zu-sammen zu arbeiten. Diesen Weg will ich in jedem Fall fortsetzen. Und die Entschei-dungen, die der Stadtrat im Juli zur Anzahl der Beigeordneten traf, belegen, dass auch in Zwickau die Fähigkeit zu konstruktiven Kompromissen gegeben ist. Außerdem lei-sten Oberbürgermeister und Bürgermei-ster einen Eid, alles für das Wohl der Stadt zu tun, nicht für eine einzelne Partei oder Fraktion.

Michael Schürer (27), Facharbeiter, Planitz: „Haben Sie vor, die Politik von Dietmar Vet-termann fortzusetzen oder wollen Sie neue Wege einschlagen“

Pia Findeiß: Ich spreche am liebsten da-von, dass ich manches anders machen will. Wichtig ist beispielsweise die gezielte Stadtentwicklung, die Wirtschaftsförde-rung, die Schulsanierung oder das Über-winden von Gräben in der Politik. Darüber hinaus hat Zwickau im Zuge der Kreisre-form eine neue Rolle einzunehmen. Diese zu definieren und auszufüllen ist ein wei-terer Schwerpunkt.

Marga Rusch, Pölbitz: „Frau Dr. Findeiß, set-zen Sie sich genügend für den Arbeitsplatz-erhalt ein?“

Pia Findeiß: Die Wirtschaftsförderung soll ein Schwerpunkt meiner Arbeit sein, auch wenn mir entsprechend des Stadtratsbe-schlusses das Büro Wirtschaftsförderung künftig nicht mehr direkt unterstellt sein wird. In einem ersten Schritt wird zu prü-fen sein, ob die Struktur der Wirtschafts-förderung – hier in der Stadt, aber auch hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem Landkreis und in der Wirtschaftsregion



Chemnitz-Zwickau – verbesserungswürdig ist. Zu diesen und weiteren elementaren Fragen möchte ich ein Kompetenzteam ins Leben rufen, in dem beispielsweise Vertre-ter von Unternehmen, der Hochschule, der IHK oder der Kreishandwerkerschaft mit-arbeiten und beratend zur Seite stehen. Denn gerade bei der Wirtschaftsförderung bedarf es des besseren Miteinanders! Bereits seit der Wahl am 22. Juli beschäftige ich mich mit aktuellen Problemen des Er-halts und der Schaffung von Arbeitsplät-zen. Gemeinsam mit Unternehmen konn-ten teilweise schon Lösungen gefunden werden.

Alessandro Rödler (17), Schüler: „Frau Dr. Findeiß, wann wird der Skateboard-Platz am Erlenbad fertig gestellt sein?“

Pia Findeiß: Ursprünglich sollte die Anlage 2008 fertig gestellt werden. Da jedoch bis-her kein Bescheid zur Förderung des Vor-habens durch die Sächsische Aufbaubank vorliegt, ist die Finanzierung noch nicht gesichert. Der Fördermittelbescheid wird im 3. Quartal dieses Jahres erwartet. Mit Zusage auf einen förderunschädlichen Baubeginn werden bereits in den kom-menden Wochen unter Einbeziehung der Jugendlichen vorbereitende Arbeiten in Angriff genommen. Aufgrund der fortge-schrittenen Zeit ist eine Fertigstellung der Anlage aus heutiger Sicht jedoch erst 2009 zu realisieren. Mein ausdrücklicher Dank

gilt im übrigen den jungen Menschen, die die Anlage nicht nur forderten, sondern sich bei der Planung und Realisierung ak-tiv engagieren!

Rico Gruner (28), Koordinator SAQ: „Frau Dr. Findeiß, welche Ambitionen haben Sie im Bereich Jugend- und Kulturarbeit, insbeson-dere im Bereich Musik und Kunst?“

Pia Findeiß: Ich habe den Eindruck, dass wir in diesem Bereich nicht so schlecht aufgestellt sind. Immerhin reicht die Spannbreite vom Kontraste e.V. über den Alten Gasometer bis hin zum Robert-Schu-mann-Konservatorium oder von Hip Hop bis Schumann. Ich gebe allerdings zu, dass ich mit 52 Jahren nicht mehr zur „Ziel-gruppe“ gehöre. Sollten also wesentliche Angebote fehlen, wäre ich für einen Hin-weis dankbar.

Ebenfalls für den Bereich der Kultur interes-siert sich Thomas Schuster (40), Mitarbeiter des Theaters Zwickau/Plauen – Bereich Ga-stronomie: „Wird Zwickau auch zukünftig ein Theater besitzen?“

Pia Findeiß: Ich bin der festen Überzeu-gung, dass Zwickau noch lange über ein Theater verfügen wird. Zur Aufrechterhal-tung dieser für unsere Stadt und unsere Region wichtigen Einrichtung werden aber weiterhin erhebliche Anstrengungen er-forderlich sein.

Gertraut Stelzel (Rentnerin), Neuplanitz: „Frau Dr. Findeiß, welche Möglichkeiten se-hen Sie, die Hauptstraße in Zwickau wieder zu beleben?“ In eine ähnliche Richtung zielt die Frage von Tobias van den Bosch (28) aus der Nordvorstadt: „Welche Lösungen sehen Sie dabei besonders in Bezug auf eine ange-messene Nutzung des ehemaligen Horten-Kaufhauses?“

Pia Findeiß: Zunächst sollten wir über die positiven Ansätze der letzten Zeit spre-chen. Dank verschiedenster Bemühungen vieler Partner ist es gelungen, Beiträge zur Belebung der Innenstadt zu leisten. Sicht-bar wird dies unter anderem an Geschäf-ten und Einrichtungen, die sich hier in jüngster Zeit angesiedelt haben. Zu den gu-ten Beispielen gehören auch Veranstaltun-gen, wie das Stadtfest, der Weihnachts-markt oder – im Besonderen – die Kulturnacht. Für eine gute Zusammenar-beit spricht auch die derzeit stattfindende Kunst- und Kulturmeile, die mit der ge-samten Händlerschaft der Hauptstraße ab-gestimmt ist. Ein Sonderproblem stellt allerdings das ehe-

malige Schocken-Kaufhaus dar: Wie von al-len Zwickauern und Besuchern gesehen wird, entspricht das ehemaligen Schocken-Kaufhaus nicht den Anforderungen, die an moderne Kaufhäuser gestellt werden und damit potentielle Nutzer von einer Einmie-tung Abstand nehmen. Dementsprechend hat die Stadt – sozusagen als Vorleistung – ein Nutzungskonzept erarbeiten lassen, welches mit der Sprecherin der Erbenge-meinschaft besprochen wurde. Zur Zeit fin-den mit einem Beauftragtem der Erbenge-meinschaft und einer Investorengruppe, welche sich auf innerstädtische Handelsob-jekte spezialisiert hat, neue Gespräche statt, die das Ziel haben, das frühere Kaufhaus ab-zureißen und einen Kaufhausneubau zu realisieren. Aber auch hier möchte ich keine überzogenen Hoffnungen schüren. Bei einem solchen Projekt, wo sich die Investi-tionen im zweistelligen Millionenbereich bewegen, wird nicht mit schnellen Ergeb-nissen zu rechnen sein. Positive Impulse dürften auch vom Schloss Osterstein ausgehen. Die nächste Aufgabe in diesem Bereich ist die Etablierung der Stadtbibliothek im Kornhaus.

Mathias Kurzhals (27), Arbeiter: „Frau Dr. Findeiß, besteht die Möglichkeit die Parkzei-ten auf dem Hauptmarkt attraktiver zu ge-stalten, so dass das gastronomische Ange-bot auf dem Hauptmarkt einfacher genutzt werden kann?“ Mikele Jeuthers (28) Frage zielt ebenfalls auf den Hauptmarkt ab: „Die Methoden des Ordnungsamtes er-scheinen mir zunehmend als bloße Gänge-lung und als allein auf Geldgewinn ausge-richtet. Welche Ideen haben Sie in Bezug auf die Lösung des Parkplatz-Problems auf dem Hauptmarkt?“

Pia Findeiß: Der Hauptmarkt war nie ein Parkplatz. Das verbietet einerseits der Un-terbau des 2000 fertig gestellten Platzes. Andererseits halte ich es insgesamt für we-nig attraktiv, die „gute Stube“ unserer Stadt in einen Parkplatz zu verwandeln. Im übrigen stehen im Stadtzentrum inner-halb des Dr.-Friedrich-Rings 1320 private, nicht öffentlich zugängliche Stellplätze, 1346 Stellplätze in privaten Großgaragen, die öffentlich genutzt werden können, und 1287 öffentliche Parkstände an Straßen und auf Parkplätzen zur Verfügung, so dass man schwerlich von einer echten Parkplatznot sprechen kann. Ausdrücklich in Schutz nehme ich die Mit-arbeiterinnen und Mitarbeiter des Ord-nungsamtes, die lediglich ihrer Pflicht nachgehen, auftretende Ordnungswidrig-

keiten zu ahnden. Wir sollten uns daran er-innern, dass es in den vergangenen Jahren auch im Stadtrat bzw. in Stadtratsgremien deutliche Kritik an der Stadtverwaltung gab, ungenügend gegen das wilde Parken auf dem Hauptmarkt vorzugehen!

Daniel Grundke (28), Pölbitz: „Kinderärzte sind in Zwickau Mangelware. Wie können Anreize für Kinderärzte geschaffen werden, sich in Zwickau niederzulassen?“ Ein Rent-ner aus Eckersbach, der nicht namentlich genannt werden will, möchte wissen: „„Frau Dr. Findeiß, was wollen Sie gegen den Haus-ärzte-Mangel in Zwickau unternehmen?“

Pia Findeiß: In der Tat haben wir im Be-reich der Kinderärzte ein Problem in Zwi-ckau, ebenso wie bei Augenärzten. Aller-dings sind die Einflussmöglichkeiten der Stadt zu gering, um Änderungen unmittel-bar bewirken zu können. Gerade aus die-sem Grund habe ich bereits im Mai ein Ge-spräch mit Vertretern der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen geführt, um unser Anliegen zu erörtern. Die weitere Profilie-rung des medizinischen Versorgungszen-trums am Heinrich-Braun-Krankenhaus wird sich des Problems mit annehmen.

Dr. Pia Findeiß

wurde am 28. Februar 1956 in Zwickau geboren. Sie studierte an der DHFK Leipzig und schloss als Dipl.-Sportlehrerin ab. Dr. Pia Findeiß war nach dem Studium als Trainerin im Nachwuchs-bereich tätig und promovierte 1987 zum Dr. paed. Von 1981 bis 1994 arbeitete sie als wissen-schaftliche Mitarbeiterin im Bereich Sportwis-senschaft der PH Zwickau und war nach der Deutschen Einheit Mitglied der Gründungskom-mission der Philosophischen Fakultät der TU Chemnitz/Zwickau und Vorsitzende des Hauptpersonalrates beim Sächsischen Staatsmi-nisterium für Wissenschaft und Kunst. Von 1994 bis 2001 leitete sie als Bürgermeisterin zunächst das Dezernat Gesundheit, Soziales und Jugend und später – nach dem Ausscheiden von Bürgermeister Jürgen Croy – das Dezernat Sozia-les und Kultur in der Stadt Zwickau. In den Jah-ren 1994 bis 1997 bildete sie sich auf dem Gebiet des Sozialmanagements weiter. Ihren Dienst als Bürgermeisterin mit dem Geschäftskreis Sozia-les und Kultur trat sie nach ihrer Wiederwahl am 15. September 2001 an. Seit 1. August 2008 ist sie Oberbürgermeisterin der Stadt Zwickau. Dr. Pia Findeiß ist verheiratet, wohnt in Zwickau-Planitz und hat zwei Kinder geboren.

UNSER AKTUELLES INTERVIEW MIT DR. CHRISTOPH SCHEURER, SEIT 1. AUGUST LANDRAT DES LANDKREISES ZWICKAU

„Die Kreisverwaltung ist arbeitsfähig“

Sehr geehrter Herr Dr. Scheurer, Sie sind seit 13 Tagen der „Neue“. Wie war der Start in die neue Amtszeit?

Dr. Christoph Scheurer: Der Start war sehr turbulent. Zum Umzugsstress kam eine Vielzahl neuer Aufgaben und es kamen neue Partner von Verbänden, Vereinen, aus der Kommunalpolitik und aus der Wirt-schaft mit sehr vielen Terminwünschen. Langsam beginnt der Arbeitstag wieder in geordnete Bahnen überzugehen.

Mit der Verwaltungsreform erfolgte zum 1. August nicht nur die Bildung des neuen Landkreises, sondern auch die Übertragung unterschiedlichster Aufgaben vom Freistaat auf den Landkreis. In der Folge machen sich der Neuaufbau der Landkreisverwaltung und eine stättliche Zahl von Umzügen er-forderlich. Ist die Landkreisverwaltung in-zwischen vollständig arbeits- und hand-lungsfähig?

Dr. Christoph Scheurer: Die Kreisverwal-tung ist arbeitsfähig, allerdings noch nicht abschließend neu organisiert. Die Um-strukturierung der Behörde wird sich auch noch bis zum Anfang des kommenden Jah-res hinziehen. Von den künftigen fast 1 300 Mitarbeitern an den fünf Dienstor-ten mit mehreren Dienststellen hat ein Großteil seinen neuen Arbeitsplatz noch nicht bezogen. Das wird Schritt für Schritt vor sich gehen. Neben dem eigentlichen Umzug besteht schließlich bei jedem Ar-beitsplatz die Notwendigkeit, die techni-sche Arbeitsfähigkeit herzustellen. Dieser Prozess stellt eine logistische Herausforde-rung dar.



Hat sich für die Bürgerinnen und Bürger Zwickaus etwas geändert?

Dr. Christoph Scheurer: Die Stadt Zwickau hat ihre Kreisfreiheit verloren. Bisher ha-ben die Bürgerinnen und Bürger der Stadt kaum etwas davon gespürt. Zum 1. Januar 2009 fallen einige Aufgaben, die bisher in der Kompetenz der Stadt lagen, in die Zu-ständigkeit des Landkreises. Als Beispiele möchte ich als bürgerrelevante Bereiche die Kfz-Zulassung und die Fahrerlaubnis-behörde nennen. Dadurch muss mit einigen Anliegen dann die Kreisverwaltung aufge-

sucht werden. Um den Bürger die Wege im Zuständigkeitsdschungel zu erleichtern, werden wir im Verwaltungszentrum der Stadt Zwickau in der Werdauer Straße ab Ja-nuar 2009 einen Bürgerservice einrichten, wo er eine Vielzahl von Angelegenheiten mit erweiterten Öffnungszeiten ohne län-gere Wege erledigen kann.

Bleiben wir zunächst bei unserer Stadt. Im Vorfeld der Reform waren mehrfach Beden-ken geäußert worden, dass Zwickau an Be-deutung und Einfluss verlieren könnte. Welche künftige Rolle messen Sie der Auto-mobil- und Robert-Schumann-Stadt bei?

Dr. Christoph Scheurer: Die Stadt Zwickau hat zwar ihren Status als Kreisfreie Stadt verloren, allerdings besitzt sie sowohl das wirtschaftliche als auch das kulturelle und touristische Potential, um im Landkreis eine führende Rolle unter den 33 kreisan-gehörigen Städten und Gemeinden ein-nehmen zu können.

Und was erwarten Sie sich von Zwickau?

Dr. Christoph Scheurer: Ich erwarte von der Stadt Zwickau, dass sie sich in den Pro-zess für eine positive Entwicklung des noch jungen Landkreises Zwickau kon-struktiv einbringen wird.

Ein wichtiger Faktor für die konstruktive Kooperation zwischen Kreis und Stadt ist gerade das Verhältnis von Landrat und Oberbürgermeisterin. Nun hatten Sie im Vorfeld der Neuwahl Frau Dr. Findeiß zwar eine gute Arbeit als Sozialbürgermeisterin attestiert, aber einen anderen Kandidaten

als Oberbürgermeister empfohlen. Hat sich Ihre Meinung inzwischen geändert?

Dr. Christoph Scheurer: Unsere gemein-same kommunalpolitische Arbeit im Vor-feld der Kreisreform wie in der Lenkungs-gruppe halte ich für eine gute Basis für eine weiterhin gute Zusammenarbeit, die wir beide anstreben.

Wenn wir nun den gesamten Kreis betrach-ten – wie ist Ihre Vision vom „Landkreis Zwickau 2020“?

Dr. Christoph Scheurer: Wenn ich in die Zukunft blicke, sehe ich einen selbstbe-wussten, wirtschaftlich potenten Land-kreis Zwickau mit starken bürgerfreundli-chen Kommunen, in denen die Menschen gern leben. Allerdings sehe ich das nicht erst im Jahr 2020, sondern schon eher.

Und welche Schritte wollen Sie gehen, um diese Vision zu realisieren?

Dr. Christoph Scheurer: Um meine Vision vom wirtschaftlich stärksten Landkreis im Freistaat Sachsen zu realisieren, halte ich die vorhandene industrielle Basis für ge-ben. Diese wirtschaftliche Grundlage benötigt dringend gut qualifizierte Ar-beitskräfte. Deshalb halte ich zum Bei-spiel eine zielgerichtete Berufsorientie-rung und Ausbildung wie an unseren Berufsschulzentren, der Berufsakademie in Glauchau oder an der Westsächsischen Hochschule Zwickau für einen wichtigen Faktor in Richtung Zukunft. Mich für eine Stärkung dieser Bildungsstandorte einzu-setzen, erachte ich unter anderen für ei-nen wichtigen Schritt.

Noch eine letzte Frage: Welches sind Ihre ganz persönlichen „Lieblingsecken“ im Landkreis Zwickau?

Dr. Christoph Scheurer: Es gibt viele schöne Ecken hier im Landkreis Zwickau, die ich allerdings nicht aufzählen werde. Falls ich eine vergesse, wäre mir bestimmt jemand böse. Meine Lieblingsecke ist und bleibt mein Zuhause am Rande von Glau-chau.

Dr. Christoph Scheurer

- geboren am 6. Oktober 1956
- Abitur 1975
- 1977 bis 1982 Mathematikstudium an der TH Karl-Marx-Stadt (heute TU Chemnitz)
- Abschluss als Diplommathematiker
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Mechanik der Akademie der Wissen-schaften
- verheiratet seit 1986
- inzwischen 4-facher Familienvater
- 1987 Promovierung zum Doktor rer. nat
- Mitglied des Kreistages 1990, Wahl zum Vor-sitzenden
- 1991 Wahl zum Landrat des Landkreises Glauchau
- 1994 Wahl zum Landrat des Landkreises Chemnitzer Land
- 2001 erneute Wahl zum Landrat und in das Präsidium des Sächsischen Landkreis-tages
- 2008 Wahl zum Landrat des Landkreises Zwickau

Kurz informiert

Galerie am Domhof während des Stadtfestes geschlossen

Während des Stadtfestes vom 22. bis 24. August ist die aktuelle Ausstellung „Welt-sichten“ von Edgar und Marga Drechsel in der Galerie am Domhof aus techni-schen Gründen nicht zu besichtigen. Ab Dienstag, dem 26. August ist die Galerie wieder zu den gewohnten Zeiten geöff-net (Dienstag bis Sonntag 13 bis 18 Uhr, am 1. Mittwoch im Monat bis 20 Uhr).

ANZEIGE

Das Soziokulturelle Zentrum der Zwickauer Region

Mo 1.09. 20 Uhr Kino Casablanca
Crosby, Stills, Nash & Young
Fr 5.09. 21 Uhr Sofaclub zeigt:
HEIMA
Mo 8.09. 20 Uhr Kino Casablanca
4 Monate, 3 Tage, 2 Wochen
Sa 13.09. 21 Uhr Südstaatenrock
Devon Allman & Honey Tribe
Mo 15.09. 20 Uhr Kino Casablanca
Mr. Shi u. der Gesang der Zikaden
Mi 17.09. 20 Uhr Kabarett
Vicki Vomit
Fr 19.09. 21 Uhr Irish Folk
Bachelors Walk
Mo 22.09. 20 Uhr Kino Casablanca
Standard Operating Procedure
Di 23.09. 20 Uhr Singer/ Songwriter
Naked Raven
Fr 26.09. 20 Uhr Lesung
Dieter Hildebrandt
Mo 29.09. 20 Uhr Kino Casablanca
Lenin kam nur bis Lüdenscheid
Mi 1.10. 20 Uhr Gitarrenkonzert
Jörg Nassler
Fr 17.10. 20 Uhr Reggae & SKA
Axl Makana
Weltküche & Kulturbar "B/Par Terre" Dienstag - Samstag ab 18 Uhr
ausführliche Infos unter: www.alter-gasometer.de Tickets: 0375 / 277 21 0
Alter Gasometer e.V. Kleine Biergasse 3 08056 Zwickau

EU-Projekt zur Lösung Europäischer Bergbaufolgeprobleme

WIRTSCHAFTSREGION CHEMNITZ-ZWICKAU BEI „RESOURCE“ ERSTMALIG LEAD PARTNER

Die Europäische Kommission hat das unter der Leitung der Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau eingereichte internationale Kooperationsprojekt ReSOURCE genehmigt.

ReSOURCE ist eine gemeinsame Initiative von sieben Bergbaufolgeregionen und drei wissenschaftlichen Einrichtungen. Die Partner stammen aus Österreich, Tschechien, Ungarn, Slowenien und Deutschland. Das gemeinsame Ziel ist, während der Projektlaufzeit von Januar 2009 bis März 2012 innovative Entwicklungen und eine nachhaltige Erneuerung in Bergbaufolgeregionen Mitteleuropas anzustoßen. Darüber hinaus steht der Erfahrungsaustausch im Mittelpunkt des Projekts mit einem Gesamtbudget von ca. 3,4 Millionen Euro. Einmalig ist dabei der Ansatz, die Hinter-

lassenschaften des Bergbaus nicht als Hemmnis, sondern als Chancen, z.B. für die Gewinnung erneuerbarer Energien, zu betrachten. ReSOURCE wurde als eines von 26 unter ca. 100 Projektvorschlägen für die Förderung ausgewählt.

Die Beschäftigung mit Bergbaufolgen liegt für die Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau auf der Hand, birgt doch das Bergbauerbe in der Region noch immer Probleme für die Stadt- und Regionalentwicklung. Andererseits haben Untersuchungen, beispielsweise zur geothermischen Nutzung von Grubenwasser, Entwicklungsperspektiven aufgezeigt, die es auszubauen gilt. Ähnlich ist die Situation in den Bergbaurevieren anderer mitteleuropäischer Länder. Ziel von ReSOURCE ist es daher, gemeinsam neue Lösungen zu erarbeiten, Impulse

Bundes-Förderprogramm für betriebliche Kinderbetreuung

FAMILIENFREUNDLICHKEIT – EIN GEMEINSAMES UNTERNEHMEN

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und in diesem Zusammenhang die betriebliche Kinderbetreuung gewinnen in Deutschland zunehmend an Bedeutung.

Ein gutes und flexibles Angebot der Kinderbetreuung ist natürlich ein zentraler Faktor, um diese Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu verwirklichen. Teil der Ausbaustrategie von Bund, Ländern und Kommunen ist die Förderung von betrieblich unterstützter Kinderbetreuung. Als spezifische Ergänzung zur öffentlichen Infrastruktur hilft sie in besonderer Weise, die Betreuungszeiten der Kinder und die Arbeitszeiten der Eltern aufeinander abzustimmen. Träger von Kinderbetreuungseinrichtungen, Unternehmen als auch deren Beschäftigte profitieren von dieser neuen, besonderen Form der Zusammenarbeit. Vor diesem Hintergrund hat das Bundesfamilienministerium das Förderprogramm „Betrieblich unterstützte Kinderbetreuung“ initiiert. Es schafft Anreize insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen mit bis zu 1.000 Beschäftigten, zusätzliche Betreuungsplätze für Mitarbeiterkinder unter drei Jahren einzurichten. Um dieses Ziel zu erreichen, setzt das Förderprogramm gezielt auf die Kooperation zwischen den Unter-

nehmen und Trägern der Kinderbetreuungseinrichtungen. Die Förderung wird gewährt für neue Betreuungsplätze für Mitarbeiterkinder bis zum vollendeten dritten Lebensjahr in bestehenden oder neuen Einrichtungen. 50 Prozent der zuwendungsfähigen Betriebskosten bis maximal 6.000 Euro pro Platz und Jahr werden durch das Programm finanziert. Die Förderung ist als Anschubförderung für die ersten zwei Jahre konzipiert. Dafür stehen bis 2011 insgesamt 50 Mio. Euro aus dem Europäischen Sozialfonds zur Verfügung. Antragsteller und Empfänger der Fördermittel sind die Träger der Kinderbetreuungseinrichtungen, mit denen die Unternehmen zur Schaffung der neuen Betreuungsplätze kooperieren. Das Förderprogramm bietet eine attraktive finanzielle Unterstützung, um für das gemeinsame Unternehmen einer betrieblich unterstützten Kinderbetreuung zukunftsorientierte Lösungen zu entwickeln.

Kontakt: Weitere Informationen zum Programm sind bei der kostenlosen Hotline der Servicestelle Betriebliche Kinderbetreuung unter 0800 0000 945 oder im Internet unter www.erfolgsfaktor-familie.de erhältlich.

zu geben und konkret verwertbare Ergebnisse, Konzepte und interkommunale Strategien zu entwickeln.



Die Partner werden Erfahrungen und Ergebnisse aus vorangegangenen Projekten in ReSOURCE mit einbringen. Eine besondere Rolle kommt hierbei der Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau zu, die

das Projekt als Lead Partner führt. Ihre Kompetenz bewies die Region bereits in mehreren Europa-Projekten, zuletzt wirkte sie erfolgreich im „Netzwerk Europäischer Automobilkompetenz (NEAC)“ mit, das im „Europäischen Automobilstrategienetzwerk“ seine Fortsetzung finden wird. In ReSOURCE übernimmt die Wirtschaftsregion erstmals als Lead Partner die organisatorische, inhaltliche und finanzielle Gesamtleitung eines EU-Projekts und ist verantwortlich für ein Budget von insgesamt 3,418 Millionen Euro. Die Kosten der Vorhaben in der Region Chemnitz-Zwickau betragen rund 658.000 Euro, wobei die EU 75 Prozent der Mittel beisteuert. Den notwendigen Eigenanteil erbringt die Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau zusammen mit den Städten Zwickau, Oelsnitz/Erzgeb. und Aue.

Bürgersprechstunde zu SED-Unrechtsbereinigungsgesetzen

MÖGLICHKEIT ZUR ANTRAGSTELLUNG AUF AKTENEINSICHT

am Dienstag, 26. August 2008, von 8 bis 18 Uhr, in der Stadtverwaltung Zwickau, Verwaltungszentrum, Werdauer Straße 62, Haus 9, Zimmer 223/224 (auch telefonische Rücksprachen werden unter Tel. 0375 831824 während der Sprechzeiten möglich sein) zu Fragen der Rehabilitierung von DDR-Unrecht.

Zur Minderung der Folgen von SED-Unrecht wurden durch den Deutschen Bundestag die SED-Unrechtsbereinigungsgesetze beschlossen. Sie beinhalten die Strafrechtliche Rehabilitierung einer politisch motivierten Verurteilung oder für die außerhalb eines Strafverfahrens erfolgte gerichtliche oder behördliche Entscheidung mit Anordnung zur Freiheitsentziehung, sofern diese der politischen Verfolgung oder sonstigen sachfremden Zwecken gedient hat, die Berufliche Rehabilitierung und die Verwaltungsrechtliche Rehabilitierung von in der DDR erlittenem Unrecht aus politischen Gründen. Zielstellung dieser Rehabilitierungsgesetze ist es, den Opfern einen Weg zu eröffnen, die rechtsstaatswidrige Verurteilung aus dem Strafregister zu entfernen, sich vom Makel persönlicher Diskriminierung zu befreien, fortwirkendes Unrecht aufzuheben und soziale Ausgleichsleistungen in Anspruch zu nehmen. Durch das Dritte Gesetz zur Verbesserung rehabilitierungsrechtlicher Vorschriften für Opfer politischer Verfolgung in der ehemaligen DDR wurden die bestehenden Gesetze im letzten Jahr u.a. um eine Opferpension ergänzt.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Anträge auf Akteneinsicht bei der Bundesbeauftragten für die Stasiunterlagen zu stellen und zu dieser Problematik beraten zu werden. Mitarbeiter der Außenstelle Chemnitz der Bundesbeauftragten für die Stasiunterlagen werden den Bürgern für alle Fragen rund um die Akteneinsicht zur Verfügung stehen.

Vor Ort ist es möglich, unmittelbar einen Antrag auf Auskunft, Akteneinsicht bzw. Herausgabe von Kopien aus Unterlagen der Staatssicherheit zu stellen. Hierfür ist die Vorlage eines gültigen Personaldokuments erforderlich. Materialien, die Auskunft zur gegenwärtigen Antragslage einschließlich Wartezeiten und den Stand der Erschließungsarbeiten in der Außenstelle Chemnitz geben, liegen bereit.

Ansprechpartner: Herr Rachowski, im Auftrag des Sächsischen Landesbeauftragten und die Mitarbeiter der Bundesbeauftragten für die Stasiunterlagen, Außenstelle Chemnitz

Information zur Erteilung des förderunschädlichen vorzeitigen Baubeginns für die Umstellung auf vollbiologische Kleinkläranlagen

INFORMATION ZUR FÖRDERUNG VOLLBIOLOGISCHER KLEINKLÄRANLAGEN (TEIL 9)

Die Sächsische Aufbaubank (SAB) hat mit Bearbeitungsstand von Juli 2008 für Zwickau für die betroffenen Grundstücke nachstehender Ortsteile/Gemarkungen den förderunschädlichen Baubeginn zum Ersatz bzw. zur Umrüstung bereits bestehender Grundstücksentwässerungsanlagen auf vollbiologische Anlagen erteilt: **Rottmannsdorf, Schedewitz**

Die betroffenen Eigentümer können nun mittels Abgabe einer Interessenbekundung bei der Geschäftsstelle des Regionalen Zweckverbandes Zwickau/Werdau (RZV) erfragen, ob ihr Grundstück für die dauerhaft dezentrale Entsorgung vorgesehen ist, oder ob noch ein Anschluss an eine zentrale Kläranlage erfolgen soll. Die Interessenbekundungen sind in der Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung erhältlich bzw. können über das Internet unter rzv-zwickau-werdau.de heruntergeladen werden. Nach Bestätigung durch die Geschäftsstelle des RZV und bei Einhaltung der Nebenbestimmungen der SAB kann mit dem Bau begonnen werden. Die Nebenbestimmungen können ebenfalls auf der genannten Internetseite eingesehen werden. Nach Fertigstellung ist die Abnahme der Anlage über die Geschäftsstelle des RZV zu beantragen. Zur Abnahme muss eine funktionstüchtige, mit einer Bauartzulassung versehene und in Betrieb befindliche Kläranlage vorliegen, sowie das



entsprechende Wasserrecht zur Ableitung des vorgeklärten Abwassers und ein rechtsverbindlich unterzeichneter Wartungsvertrag mit einer entsprechenden Fachfirma. Weiterhin muss darauf geachtet werden, dass alles Abwasser des Grundstückes, also auch das sogenannte Grauwasser in die Kläranlage eingeleitet wird. Nach der Abnahme kann der Mittelabruf auf den entsprechenden Formblättern unter Vorlage der Originalrechnungen und der zum ordnungsgemäßen Betrieb der Anlage erforderlichen Unterlagen erfolgen. Die Mittelabrufe sind mit den notwendigen Anlagen bei der Geschäftsstelle des RZV einzureichen, werden hier geprüft, gesammelt und anschließend an die SAB weitergeleitet. Die Rechnungsoriginale können nach Vorlage und Prüfung vom Antragsteller wieder mitgenommen werden. Eine Bescheidung und Auszahlung an den Antragsteller erfolgt dann direkt durch die SAB. Wichtig ist dabei nochmals der Hinweis, dass diese Verfahrensweise nur für den Neubau und Umbau im Zusammenhang mit der Ablösung einer bereits vorhandenen Altanlage gilt. Reine Neuerschließungen von Grundstücken sind nicht förderfähig. Weiterhin ist es wichtig, dass vor Baubeginn nachgefragt wird, ob das betreffende Grundstück tatsächlich konzeptgemäß für die dauerhaft dezentrale

Entsorgung vorgesehen ist. Fehlinvestitionen und damit die Ablehnung einer Förderung können dadurch vermieden werden. Die notwendigen Formblätter für den Abruf und die Nebenbestimmungen zum Erhalt der Förderung sowie alle weiteren aktuellen Hinweise zur Handhabung der Förderrichtlinie können unter der eingangs genannten Internetadresse des RZV eingesehen werden. Jedem Antragsteller, der bereits eine Interessenbekundung abgegeben hat, werden diese Informationen per Anschreiben mitgeteilt.

Wichtig Alle Eigentümer einer dezentralen Grundstücksentwässerungsanlage in den genannten Gebieten, die Interesse an der Inanspruchnahme der Fördermittel haben, sollten dieses durch Abgabe der Interessenbekundung mit Angabe des Jahres des vorgesehenen Neubaus bzw. Umbaus anmelden. Nur so ist eine Berücksichtigung bei der weiteren Finanzplanung und die notwendige Bereitstellung von Fördermitteln möglich.

Kontakt **Regional-Wasser/Abwasser-Zweckverband Zwickau/Werdau** **Geschäftsstelle** **Erlmühlenstraße 15** **08066 Zwickau** **Telefon: 0375 533571** **Telefax: 0375 533579**



Kunst- und Kulturmeile 2008 macht Zwickau zur Hafenstadt EINE ÜBERDIMENSIONALE POSTKARTE MIT SCHIFFSMOTIVEN ZIERT DIE RATHAUSFASSADE, WÄHREND STRANDKÖRBE IN DER „HAFENSTRASSE“ ZUM VERWEILEN EINLADEN. DIE KUNST- UND KULTURMEILE IN DER „HAFENSTADT ZWICKAU“ BIETET NOCH BIS SONNTAG EINE BEEINDRUCKENDE STRAND- UND URLAUBSKULISSE – FERNAB DES MEERES. FOTO: PRESSE- UND OBERBÜRGERMEISTERBÜRO

Anmeldestart in der Volkshochschule Zwickau

HERBSTSEMESTER 2008 MIT INSGESAMT 169 VERSCHIEDENEN KURSEN

Am 18. August startet in der Volkshochschule, Georgenplatz 1, die Anmeldephase für das Herbstsemester 2008. Insgesamt stehen 169 Kurse in den Bereichen Politik und Gesellschaft, Kultur, Gesundheit, Sprachen, Arbeit und Beruf sowie zwei Exkursionen im Programm. Ausführliche Informationen zu den Angeboten sind im Internet unter www.vhs-zwickau.de und im Kursheft zu finden, das in der Volkshochschule, im Rathaus, in der Tourist Informa-

tion, im Verwaltungszentrum und im Buchhandel kostenlos erhältlich ist.

Anmeldungen sind – persönlich oder schriftlich – zu den Geschäftszeiten von Montag bis Donnerstag im Sekretariat der Volkshochschule der Stadt Zwickau Georgenplatz 1, 08056 Zwickau Telefon: 213655, Fax: 2049565, oder im Internet unter www.vhs-zwickau.de möglich.

Die Oberbürgermeisterin der Stadt Zwickau gratuliert

► **Zum Geburtstag 98 Jahre**
am 23. August: *Hildegard Eckhardt*
97 Jahre
am 13. August: *Lisbeth Seltmann*
am 24. August: *Helene Möckel*
96 Jahre
am 17. August: *Liddy Oettel*
am 26. August: *Elfriede Müller*
95 Jahre
am 22. August: *Gertraud Schmidt*
am 24. August: *Edeltraut Haustein*
90 Jahre
am 13. August: *Hanna Regenhardt*
am 16. August: *Magdalena Satur*
am 17. August: *Toni Pampel*
am 26. August: *Hanna Hunger*

► **Zum Ehejubiläum 65 Jahre verheiratet (eiserne Hochzeit)**
am 19. August:
Susanne und Rudolf Opitz

60 Jahre verheiratet (diamantene Hochzeit)
am 14. August:
Ingeborg und Walter Geßner
am 17. August:
Jutta und Dr. Karl Wezel

50 Jahre verheiratet (goldene Hochzeit)
am 16. August:
Margarete und Adam Kuhn
Johanna und Manfred Leonhardt
Renate und Rudolf Meiß
Berta und Christian Neumerkel
am 19. August:
Maria und Lothar Mahncke
Ella und Vladlen Schumlaew
am 20. August:
Christa und Karl-Heinz Menge
am 21. August:
Renate und Hans Dieter Exner
am 22. August:
Inge und Günther Nagel
am 23. August:
Erika und Otto Havenstein
Regina und Heinz Illert
Hildegard und Dieter Kunth
Ruth und Lothar Scholz
Hannelore und Joachim Schwarze
am 26. August:
Maria und Horst Kleinfeld
Angela und Harri Lenz

soweit der Verö entlichung nicht widersprochen wurde bzw. im Melderegister erfasst.

Berichtigung

Durch ein Versehen wurden in der vergangen Ausgabe verschiedene Ehejubiläen falsch datiert. Die Redaktion bittet diesen Fehler zu entschuldigen. In diesem Zusammenhang gratuliert die Oberbürgermeisterin nachträglich folgenden Paaren, die am 31. Juli 2008 ihr 50. Ehejubiläum (goldene Hochzeit) begangen haben: Ingrid und Karl Hölig, Ingeburg und Karl-Heinz Mattutat, Anita und Werner Roth, Brunhilde und Reinhard Scheibe. Herzlichen Glückwunschl

Kurz informiert

Stadtbibliothek und Kinderbibliothek mit eingeschränkten Öffnungszeiten
Die Stadtbibliothek (Dr.-Friedrichs-Ring 19) sowie die Kinderbibliothek (Katharinenstraße 11) haben am Freitag, dem 15. August aufgrund von Wartungsarbeiten im gesamten Computersystem der Stadtverwaltung Zwickau nur von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Die Zweigstelle in Neuplanitz bleibt an selbigem Tag komplett geschlossen. Ab 16. August sind Bibliotheken wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten erreichbar.

Priesterhäuser Zwickau laden Kinder heute zur Schatzsuche ein
Die Priesterhäuser Zwickau, Museum für Stadt- und Kulturgeschichte, laden am heutigen Mittwoch, 14 Uhr zur „Schatzsuche in den Priesterhäusern“ für Kinder im Alter von 6 bis maximal 12 Jahren ein. Um die Schatzkiste zu finden, müssen die Kinder verschiedene Rätselaufgaben lösen und aufmerksam die Priesterhäuser erkunden. Der Preis für die zweistündige Schatzsuche beträgt einen Euro pro Kind.

Bürgerbüro bleibt wegen Umzug am 15. und 18. August geschlossen
Das Bürgerbüro bleibt aufgrund seines Umzugs am 15. und 18. August geschlossen. Ab 19. August ist es am neuen Standort im Erdgeschoss der Inneren Schneeberger Straße 26 wieder geöffnet.

PREISINFORMATION der Zwickauer Energieversorgung GmbH



Sehr geehrte Kunden,

in den letzten Monaten verzeichneten die Ölmärkte enorme Preissprünge. Die Erdgaspreise folgen auf Grund der Ölpreisbindung dieser Entwicklung zeitversetzt. Die gute Nachricht: Nach langen Verhandlungen ist es uns gelungen, bessere Konditionen für unseren Erdgasbezug zu vereinbaren. Dadurch sind wir in der Lage, die Arbeitspreise für das 4. Quartal moderat anzuheben. Die Anpassung beträgt **0,12 Cent pro** verbrauchte Kilowattstunde (brutto).

Je nach Verbrauch wirkt sich dies unterschiedlich stark aus: Kunden mit einem Verbrauch von jährlich 20.000 Kilowattstunden (Einfamilienhaus mit Erdgas zum Kochen, Baden, Heizen und Waschen) zahlen 24 Euro (1,5 Prozent) mehr. Für Kunden mit einem Verbrauch von 1.000 Kilowattstunden im Jahr (Erdgas zum Kochen) ergeben sich Mehrkosten in Höhe von 1,20 Euro (1 Prozent).

Grundversorgung Erdgas gültig ab 01.10.2008

Auf der Grundlage der „Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Grundversorgung von Haushaltskunden und die Ersatzversorgung mit Gas aus dem Niederdrucknetz“ (Gasgrundversorgungsverordnung – GasGVV) vom 26.10.2006 bietet die Zwickauer Energieversorgung GmbH innerhalb ihres Versorgungsgebietes Erdgas zu nachstehenden Preisen an:

	netto	brutto
Kleinverbrauchstarif		
Arbeitspreis	8,20 Cent/kWh	9,76 Cent/kWh
Grundpreis	2,00 Euro/Monat	2,38 Euro/Monat
Grundpreistarif günstig ab 4.001 kWh pro Jahr		
Arbeitspreis	6,70 Cent/kWh	7,97 Cent/kWh
Grundpreis	7,00 Euro/Monat	8,33 Euro/Monat
Vollversorgung 1 günstig ab 14.465 kWh pro Jahr bei 25 kW Leistung		
Arbeitspreis	6,14 Cent/kWh	7,31 Cent/kWh
Grundpreis	0,55 Euro/kW und Monat (mind. 13,75 Euro/Monat)	0,65 Euro/kW und Monat (mind. 16,36 Euro/Monat)
Vollversorgung 2 günstig ab 77.779 kWh pro Jahr bei 50 kW Leistung		
Arbeitspreis	5,87 Cent/kWh	6,99 Cent/kWh
Grundpreis	0,60 Euro/kW und Monat (mind. 45,00 Euro/Monat)	0,71 Euro/kW und Monat (mind. 53,55 Euro/Monat)

In den Netto-Arbeitspreisen sind die Netznutzungsentgelte, die Energiesteuer und die nachstehenden Konzessionsabgaben gemäß § 2 Abs. 2 der Konzessionsabgabenverordnung enthalten: für Kleinverbrauchs- und Grundpreistarif: 0,61 Cent/kWh, für Vollversorgung 1 und 2: 0,27 Cent/kWh.

Der monatliche Grundpreis wird in Abhängigkeit vom Verwendungszweck des Gases und der in Anspruch genommenen Leistung der Gasgeräte von der Zwickauer Energieversorgung GmbH ermittelt: Kleinverbrauchstarif: Kunden mit Kochgas Vollversorgung 1: sonstiger Bedarf inkl. Heizung Grundpreistarif: Kunden mit Kochgas/WWB Vollversorgung 2: sonstiger Bedarf inkl. Heizung Die Abrechnung des Gasverbrauches erfolgt innerhalb der Grundversorgung nach der für den Kunden günstigsten Variante.

Diese Preise gelten auch für die Ersatzversorgung mit Gas aus dem Niederdrucknetz.

Mit dem Produkt **zevheizgas** profitieren Sie bei höherem Verbrauch gegenüber den Allgemeinen Preisen der Grundversorgung von einem günstigeren Arbeitspreis. Die **Erstvertragslaufzeit** für **zevheizgas** beträgt **ein Jahr**, wobei die Preise des Wahlproduktvertrages nicht fixiert sind und sich wie die Allgemeinen Preise der Grundversorgung mit den Preisschwankungen des Marktes verändern können. **Der Abschluss dieses Vertrages lohnt sich ab einem jährlichen Verbrauch von 10.126 kWh** (bei 25 kW Leistung).

Sonderpreisregelung Erdgas zevheizgas gültig ab 01.10.2008

Die Zwickauer Energieversorgung GmbH bietet in ihrem Versorgungsgebiet Sonderverträge Erdgas zu nachfolgenden Preisen an:

STUFE 1		
zevheizgas 1 günstig ab 10.126 kWh pro Jahr bei 25 kW Leistung		
	netto	brutto
Arbeitspreis	5,90 Cent/kWh	7,02 Cent/kWh
Grundpreis	0,55 Euro/kW und Monat (mind. 13,75 Euro/Monat)	0,65 Euro/kW und Monat (mind. 16,36 Euro/Monat)
STUFE 2		
zevheizgas 2 günstig ab 77.779 kWh pro Jahr bei 50 kW Leistung		
	netto	brutto
Arbeitspreis	5,63 Cent/kWh	6,70 Cent/kWh
Grundpreis	0,60 Euro/kW und Monat (mind. 45,00 Euro/Monat)	0,71 Euro/kW und Monat (mind. 53,55 Euro/Monat)

In den Netto-Arbeitspreisen sind die Netznutzungsentgelte, die Energiesteuer und die Konzessionsabgabe gemäß § 2 Abs. 2 der Konzessionsabgabenverordnung in Höhe von 0,03 Cent/kWh enthalten.

Der monatliche Grundpreis wird in Abhängigkeit der in Anspruch genommenen Leistung der Gasgeräte von der Zwickauer Energieversorgung GmbH ermittelt. Die Abrechnung des Gasverbrauches erfolgt innerhalb dieser Preisregelung nach der für den Kunden günstigsten Variante.

Doppelt sparen Sie ab einem Jahresverbrauch von mindestens 10.126 Kilowattstunden (bei einer Leistung von 25 kW) mit unseren Bonusprodukten für Erdgas. Unsere Mitarbeiter informieren Sie gern über **zevservicegas** und **zevbonusgas**.

Abgaben und Steuern

Die Rechnungslegung erfolgt auf der Basis des Nettopreises zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer von zurzeit 19 % auf den Gesamtnettopreis. Für Kunden des produzierenden Gewerbes und der Land- und Forstwirtschaft gelten unter bestimmten Bedingungen gesetzlich festgelegte reduzierte Energiesteuersätze. Rückerstattungsansprüche sind an das zuständige Hauptzollamt zu richten.

Gasqualität

Die Zwickauer Energieversorgung GmbH stellt aus ihrem Versorgungsnetz Erdgas gemäß DVGW-Arbeitsblatt G 260 der Gruppe H mit einem Brennwert im Normzustand von Ho=11,1 kWh/m und einem Versorgungsdruck von ca. 22 mbar (geeignet für Gasgeräte mit der Gasgruppenbezeichnung E nach DIN EN 437) mit den nach den anerkannten Regeln der Technik zulässigen Schwankungsbreiten zur Verfügung.

Haben Sie Fragen?

Unter **Tel.-Nr. 0375 3541-200** erhalten Sie **Beratung und Informationen** von unseren Mitarbeitern.

Nutzen Sie auch den schnellen Weg über Internet: Unter www.zev-energie.de finden Sie einen Preisrechner, der aufgrund Ihres eingegebenen Erdgasverbrauchs Ihre individuelle Ersparnis im Wahlprodukt ausrechnet. Oder besuchen Sie unsere Mitarbeiter im Kundenberatungszentrum in der Bahnhofstraße 4. Geöffnet ist Montag bis Donnerstag von 9-18 Uhr und Freitag von 9-16 Uhr.

ANKÜNDIGUNG

Sonnabend, 6. September 2008, 19.30 Uhr, Gewandhaus Zwickau

1898 SCHUMANN-GALA 2008

Konzert zum Besten des Robert-Schumann-Denkmal

Eine Veranstaltung des Theaters Plauen-Zwickau und der Robert-Schumann-Gesellschaft e.V.

Mit Werken von W. A. Mozart, R. Wagner, J. Brahms und Robert Schumann
Karten zu 16, 14 und 12 Euro: an der Theaterkasse im Gewandhaus und im
Robert-Schumann-Haus, Hauptmarkt 5,
Kartenreservierung: Telefon 0375 834647

Weitere Informationen unter www.schumann-zwickau.de

Olympische Spiele vom 8. bis 24. August 2008 in Peking

Olympia-Aktionen der DOG-Stadtgruppe Zwickau

Mittlerweile schon traditionell wird die Stadtgruppe Zwickau der Deutschen Olympischen Gesellschaft (DOG) auch im Olympiajahr 2008 die Olympischen Sommerspiele in Peking mit verschiedenen Aktivitäten begleiten.



Unter dem Motto „Olympische Spiele – wie ich sie sehe“ ruft die DOG-Stadtgruppe gemeinsam mit der Sparkasse Zwickau zu einem Mal- und Zeichenwettbewerb anlässlich der Spiele von Peking auf. Eine fachkundige Jury unter Leitung des Vorsitzenden der Stadtgruppe, Jürgen Croy, wählt unter allen Einsendungen die besten Arbeiten aus, die u. a. auch zum Endausscheid im Bundeswettbewerb der Deutschen Olympischen Akademie weitergeleitet werden. Die Auszeichnung der Preisträger des regionalen Mal- und Zeichenwettbewerbs erfolgt im Rahmen einer Veranstaltung in Auswertung der Olympischen Spiele im November 2008.

Auch das Wissen rund um „Olympia“ ist wiederum gefragt. In einer Gemeinschaftsaktion der DOG-Stadtgruppe Zwickau mit der Sparkasse Zwickau und der Freien Presse sind beim Olympia-Quiz acht Fragen zur Geschichte der Olympischen Spiele und zum aktuellen olympischen Geschehen in Peking richtig zu beantworten. Unter allen erfolgreichen Einsendern werden wertvolle Präsente, u. a. Olympia-Bildbände, vergeben. Als Hauptpreis winkt ein Sonnen-Weekend in einem Sonnenhotel nach eigener Wahl für 2 Personen im Doppelzimmer mit Halbpension. Sollten mehrere Einsender die gleiche Anzahl von richtigen Antworten haben, entscheidet das Los. In Auswertung der Olympischen Spiele von Peking organisiert die DOG-Stadtgruppe im November 2008 eine öffentliche Mitgliederversammlung mit ehemaligen Olympiateilnehmern und eventuell auch Peking-Teilnehmern.

Deutsche Olympische Gesellschaft, Stadtgruppe Zwickau

Olympia-Quiz Peking 2008

Die wievielten Olympischen Sommerspiele der Neuzeit finden in Peking statt?	C) Rudern	☐
A) XXVII		☐
B) XXVIII		☐
C) XXIX		☐
Welches Fassungsvermögen besitzt das Olympiastadion von Peking?		
A) 87 000 Zuschauer		☐
B) 91 000 Zuschauer		☐
C) 95 000 Zuschauer		☐

Am 13.07.2001 erfolgte durch das IOC die Vergabe der Olympischen Spiele 2008 an Peking. In welchem Wahlgang erhielt Peking bei der Abstimmung den Zuspruch?

A) im ersten Wahlgang	☐
B) im zweiten Wahlgang	☐
C) im dritten Wahlgang	☐

„Beibe“ ist eines der fünf Olympia-Maskottchen der Olympischen Spiele in Peking. Welches Tier soll dieses Maskottchen symbolisieren und welche Sportart darstellen?

A) Panda – Kraft- und Kampfsportarten	☐
B) Fisch – Wassersportarten	☐
C) grüne Schwalbe – Turnen	☐

Annett Böhm ist eine der sächsischen Sportlerinnen, die sich für Olympia qualifizieren konnte. In welcher Sportart startet sie?

A) Judo	☐
B) Gewichtheben	☐

Wie hoch ist die offizielle Netzhöhe bei den olympischen Badminton-Wettbewerben?

A) 1,55 m	☐
B) 1,88 m	☐
C) 2,43 m	☐

In welcher Stadt werden bei den Olympischen Spielen die Reitwettbewerbe ausgetragen?

A) Shenyang	☐
B) Shanghai	☐
C) Hongkong	☐

Wie viele von den ursprünglich sieben Bewerberstädten um die Olympischen Sommerspiele 2016 sind als offizielle Kandidaten noch übrig geblieben?

A) 4	☐
B) 5	☐
C) 6	☐

Die richtigen Antworten ☒ bitte ankreuzen!

Bitte ausfüllen und einsenden an: Deutsche Olympische Gesellschaft, Stadtgruppe Zwickau, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau! Einsendeschluss: 30. August 2008

Name, Vorname

Anschrift

AUSSCHREIBUNG

Mal- und Zeichenwettbewerb anlässlich der Olympischen Spiele Peking 2008

Veranstalter:
Deutsche Olympische Gesellschaft, Stadtgruppe Zwickau, Sparkasse Zwickau

Verarbeitung:
Die Bilder oder Zeichnungen können auf Papier oder Karton gefertigt werden und müssen den Formaten DIN A3 (29,7 x 42,0 cm) bis maximal DIN A 2 (42 x 59,4 cm) entsprechen.

Altersstufen:
Gruppe 1: Geburtsjahr 2000 und jünger
Gruppe 2: Geburtsjahr 1999 – 1997
Gruppe 3: Geburtsjahr 1996 – 1993
Gruppe 4: Geburtsjahr 1992 und älter

Abgabetermin:
bis spätestens 30.09.2008

Deutsche Olympische Gesellschaft
Stadtgruppe Zwickau
Werdauer Straße 62
08056 Zwickau

Auf der Rückseite der eingereichten Arbeiten müssen Name, Vorname, Geburtsjahr, Wohnanschrift sowie Adresse der Schule vermerkt sein.



Sommerparty in der City

BÜHNENPROGRAMME

DONNERSTAG, 21. AUGUST

AUF DEM HAUPTMARKT

- 18.00 Uhr Eröffnung:
- 6. LUGEN/NEWCOMER NICHT: DAS GASOMETER WARM UP
- 18.05 Uhr Welcome Karen (Melodic Deathcore aus Mülten)
- 19.10 Uhr Neon Pingu Pussis (Eno Rave aus Königswalde)
- 20.45 Uhr Monophili (Progressiv Pop aus Dresden)
- 21.20 Uhr L.E.G.O. Spoutnik (Alternative aus Chemnitz)
- 22.40 Uhr Headliner: DIE HAPPY

FREITAG, 22. AUGUST

AUF DEM HAUPTMARKT

- 19.00 Uhr Eröffnung – Mauritius-Fassbieranstich mit Oberruhigemsteinin Dr. Pia Finkelß
- 19.15 Uhr Sittling Bulfrog
- 20.00 Uhr Six
- 21.00 Uhr Aloha From Hell
- 21.45 Uhr Gräda
- 22.15 Uhr SIX

AUF DEM KORNMARKT

- 18.00 Uhr Eröffnung
- 18.15 Uhr Zwickauer Cheerleader »The Peaches«
- 19.15 Uhr Sweet Lemonie (Showtanz)
- 20.30 Uhr Die Wirtschaftswunderkinder (deutsche Schläger)
- 21.30 Uhr TSC Silberschwan (live)
- 22.00 Uhr Die Wirtschaftswunderkinder
- 23.00 Uhr Igenis Dracons (Feuershow)
- 23.30 Uhr Die Wirtschaftswunderkinder

AUF DEM DOMHOF

- 18.00 Uhr Indijana & the Jones (Akustik/Folk/County)
- 20.45 Uhr Igenis Dracons (Feuershow)
- 22.00 Uhr echoes (Punk Floyd-Tribute Band)

SAMSTAG, 23. AUGUST

AUF DEM HAUPTMARKT

- 10.00 Uhr Zwickauer Cheerleader e.V. »The Peaches«
- 11.00 Uhr Kampfkunst-Akademie Fraureuth
- 11.45 Uhr »AWO-Kids«, integratives Kinderhaus »Küschelkiste«
- 12.15 Uhr Ten Sing vom CVM: »Kornraße und es klappt trotzdem«
- 12.45 Uhr SBRZ – Die Tanznäuse
- 13.30 Uhr JC City Point »Young Generation« (Modenschau)
- 14.00 Uhr TSC Silberschwan »Bunt durch das Tanzrepertoire«
- 14.40 Uhr ML Dancer (Dance Academy)
- 15.30 Uhr Yellow Boogie Dancers e.V. Zwönitz
- 16.20 Uhr Kellertheater der Lukaswerkstatt der Stadtmission
- 17.00 Uhr Zwickau e.V.: »Mixx und Montix«
- Arche der Adventingend »Bance for Jesus«
- RADIO ZWICKAU: HIT FÜR HIT EIN HIT – DIE SAMSTAGABENDSHOW
- 20.00 Uhr Diskant
- 21.00 Uhr The Basethalls
- 22.00 Uhr Patrick Muo & Band
- 23.00 Uhr Diskant

AUF DEM KORNMARKT

- 10.00 Uhr Musikalische Auftakt: Zwickauer Blasmusikanten
- 11.45 Uhr Kampfkunstszenium Zwickau e.V. (Teakwondo)
- JC City Point »Young Generation« (Modenschau)
- 12.40 Uhr »AWO-Kids«, integratives Kinderhaus »Küschelkiste«
- 13.00 Uhr Pink Unlimited Cheerleader (Showtanz)
- 13.45 Uhr Menschengruppe der Integrativen Kita »Regenbogenland«
- 14.15 Uhr Tanzboden Meerane e.V. (Artistik und Tanzshow)
- 15.00 Uhr Kunos Kinderkiste »Die Marco-Melhort-Show«

- 16.00 Uhr EMADI (Life-Style-Show)
- 18.00 Uhr HITRADIO RTL – Sachsens neuer MusikMix
- 19.00 Uhr Tom Twist
- 22.00 Uhr Mark Medlock
- 23.00 Uhr Tom Twist

AUF DEM DOMHOF

- 10.00 Uhr Water Tower Jazzband (Swing, Blues, Latin, Dixieland)
- 11.30 Uhr Tanzboden Meerane e.V. (Artistik und Tanzshow)
- 12.00 Uhr Water Tower Jazzband
- 13.45 Uhr Kellertheater der Lukaswerkstatt
- 14.30 Uhr Harmonic Sound Orchestra e.V.
- 16.00 Uhr Kinderprogramm mit Clown Ele
- 17.45 Uhr TSC Silberschwan e.V. (lateinamerikanische Tänze)
- 19.00 Uhr Sachsestrapp (Newcountry mit Pedal-Steel-Feeling)
- 22.30 Uhr Tom Astor (Country pur)

SONNTAG, 24. AUGUST

AUF DEM HAUPTMARKT

- 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst. Motto: „Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst...?“ (Psalm 83)
- 11.30 Uhr Mittagsschnitten: Jugendblasorchester Zwickau e.V.
- 12.45 Uhr Männergesangsverein »Aktion Saupersdorf 1898 e.V.«
- 13.25 Uhr Horkinder der Integrativen Kita »Regenbogenland«: »Bunt wie der Regenbogen«
- 14.10 Uhr Integrative Kita »Pustelume« (Kindermusical)
- 14.40 Uhr Die GÖZ präsentiert: »Das Stadtfestdaly zoock«
- 15.00 Uhr Freie Presse präsentiert: Regina Thoss
- 16.00 Uhr Showtanzgruppe »Avantik«, Lichtenstein
- 16.45 Uhr EMADI (Life-Style-Show)
- 17.30 Uhr Siegerehrung: »Sportidolster Stadtfestsbesucher«

- RADIO ZWICKAU: HIT FÜR HIT EIN HIT – DIE SONNTAGABENDSHOW
- 18.30 Uhr ML Dance Company
- 18.45 Uhr Jolly Lumpet
- 20.30 Uhr SK5

AUF DEM KORNMARKT

- 11.00 Uhr »covers the ground« (Coverband)
- 14.00 Uhr »Das Tierhäuschen« für Kinder mit Happy Feeling
- 15.10 Uhr Julian der Magier (Illusionsshow)
- 16.30 Uhr Hartmut Schütze-Gelack (Schlaggenstar »Muck«)
- 18.30 Uhr Die »Lichtensteiner« mit »Party Power Music«, dazwischen: ML Dancer (Dance Academy)

AUF DEM DOMHOF

- 12.00 Uhr Swinging Dixie Union (Charleston, Ragtime, Dixieland)
- 14.00 Uhr »konsequenz«
- 15.00 Uhr Band des Robert Schumann Konservatoriums Zwickau
- 16.30 Uhr Kinderprogramm mit Waldtraud Schink
- 19.30 Uhr EdStone (Cover/Revivallband)

WAS GIBT ES NOCH?

SCHLENDERN, SCHAUEN UND STOBERN
In der KENNEN-SCHNEEBERGER-STRASSE präsentieren sich kulturelle Einrichtungen und Vereine. Auf dem DOMHOF gibt es einen Tüdelmarkt. Geschäfte laden zum Stadbummel ein. Zwischen »Alex« und Colpeeshop präsentieren sich das Stadtmagazin, Kompass* mit verschiedenen Aktionen und interessanten Interviews.

6. LUMATRÄ-RUN-RACE – AUCH FÜR LANGSCHLÄFER!
Am 23. AUGUST fällt um 13 UHR der Startschuss zum verteilten Treiben ZWISCHEN MAINTUTSBRÜCKE UND SCHÖNHEIDPARK. Beim Gaudi-Luftmatrazenrennen geht es um mehr als nur das schnelle Vorankommen. Besonders lustige Outfits bringen Zeigenschaffen. Außerdem fälscht Postes Schulwerk.

GESUCHT: »SPORTLICHER STADTFESTBESUCHER«
Bereits zum 3. Mal werden gemeinsam mit der AOK Sachsen bevergunstigte Stadtfestsbesucher gesucht – und zwar in den Disziplinen: Spornreiterst-, Seilspringer- und Fahrradrennen, eist-Wettkämpfe, Zwickau-TO BIS 18 UHR und SONNTAG-TO BIS 17 UHR in der HAUPTSTRASSE 42 (vor Iunetier Uhlmann).



KIDS AKTIV DABEI

...unter diesem Motto gestalten Vereine und Händler abwechslungsreiche Stände und Aktionsbereiche zwischen Schumannplatz und Jungendkat. City Point* Die Palette reicht von Angeboten für eine gesunde Ernährung bis hin zu Tipps für eine aktive Freizeitgestaltung. Die Schauspielermühle Watz bietet auf dem OSTSPIEGEL DES HAUPTMARKTES wieder das, worauf romantisch-nostalgische Seelen ungern verzichten wollen.

GGZ-AKTION »ZWICKAUER STADTFEST-BABY«
Am Sonntag, 14.40 Uhr präsentiert die GGZ das »Stadtfestbaby«. Bedingung: Voraussetzlicher Geburtsstern zwischen 18. und 24. August. Hauptwinnst der Eltern in Zwickau und das Baby kommt im HKR zur Welt. Gewinn: Baby-Frisurausstattung im Wert von 1.000 Euro.

MIT DABEI: GLOBUS AUF DEM KORNMARKT
Im Festzelt auf dem Kornmarkt laden die Globus-Stände zum Besuch ein. Hier kann man Grillspezialitäten aus der Globus Fach Metzgerei und coole Drinks aus der Kokonuss genießen.

AUTOMOBILE TRABANT-SCHAU
Ein Blick auf deutsche Automobilität in Ost und West: Freitag von 13 bis 18 Uhr und Samstag von 10 bis 17 Uhr, Uhdestraße 11, an der Glück-Auf-Brücke, kostenpflichtig! Außerdem: Verein Intertrab e.V. am Stand des Wochenplatzes.



ACHTUNG – WICHTIGER HINWEIS VERKEHR ZUM STADTFEST

Kein kostenloser Öffentlicher Personennahverkehr. Keine Sonder-tarife, es gelten die normalen Tickets zu den Tarifen des Verkehrsverbundes Mittelsachsen. Fahrscheine sind an den bekannten VMS- bzw. SVZ-Verkaufsstellen erhältlich. Die Anreise mit Bus und Bahn wird empfohlen. Zum Stadtfest werden zusätzliche Busse und Bahnen fahren. Die genauen Fahrpläne gibt es bereits einige Tage vor dem Stadtfest im SVZ-Servicecenter und unter www.svz-nahverkehr.de. Für Autofahrer: Das Parkhaus der Zwickau Arcaden hat vom 22. bis 24. August 2008 durchgehend geöffnet (kostenpflichtig).

Zur Absicherung des Stadtfestes wird es im Innstadtbereich eine Reihe von Verkehrsraumveränderungen geben.
Sträßensperrungen: Für die Zufahrten zum Hauptmarkt und zum Kornmarkt treten folgende Sträßensperrungen für jeden unbeeinträchtigten Fahrzeugverkehr in Kraft:

- Gewandhausstraße zwischen Katharinenstraße und Hauptmarkt
- Innere Schneeweger Straße zw. Katharinenstraße und Hauptmarkt
- Marienstraße ab Rosenegärten
- Magenzstraße/Peter-Breuer-Straße/Klosterstraße

Diese Sperrungen werden wirksam:

Freitag, 22. August, von 16 bis 24 Uhr;
Samstag, 23. und Sonntag, 24. August, jeweils von 10 bis 24 Uhr.
Das Befahren des gesperrten Bereiches ist nur den Berechtigten mit entsprechenden Ausnahmegenehmigungen erlaubt. Die Einhaltung der Sperrungen wird kontrolliert.
Außerhalb dieser Sperrzeiten gilt für den Liefer- und Anliegerverkehr die sonstige Verkehrsregelung für den Innenstadtbereich.

Parkplätze: Die Bewohnerparkplätze der Parkzone 4 in der Peter-Breuer-Straße einschließlich des Bereiches vor dem ehemaligen Be-nutlichen Schulzentrum stehen ab 20. August nicht mehr zur Verfügung. Bewohner mit gültigen Parkausweis sind berechtigt, die Parkflächen in der Parkzone 4 zu nutzen.

Der Parkplatz „Malska“ in der Katharinenstraße ist ab 21. August, 8 Uhr, gesperrt. Des Weiteren entfallen die bewirtschafteten Park-plätzen am Robert-Schumann-Denkmal ab 18. August, 8 Uhr, vor der Gaststätte Alex und in der Mühlstraße ab 22. August, 8 Uhr. Während des Stadtfestes stehen die kurzzeit-Parkplätze am Dr.-Friedrichs-Ring zwischen Kreisstraße und Innere/Außere Plan-eisenstr. Straße, der Motorradparkplatz am Dr.-Friedrichs-Ring gegenüber dem Amtsgericht sowie die gehörrungspoligen Park-plätze in der Klosterstraße gegenüber dem Holiday Inn wiederum nur für Schwerbehinderten-Fahrzeuge zur Verfügung.



CLUBHAUS SOMMERTOUR

IN DER PETER-BREUER-STRASSE

FREITAG, 22. AUGUST

AB 20 UHR:

CLUB NIGHT – THE BEST OF BLACK, HOUSE & ELECTROBEATS
Zur Friday Night geht es los mit den besten Black, House & Electro-beats. Unter dem Nachhimmel spielen DJ News & DJ M.E.B. garantiert nur die heißesten und kühligsten Partytracks. Als Live Acts wurden in diesem Jahr Live Percussion/Booyfringer und das Beat-box Showcase by „hainthilmmund“ engagiert. Auch Lichtshow und lebendige Videomationen bringen das richtige Feeling. Für eine Animation der anderen Art sorgen die „La Chicas“. Hier gibt es leckere Cocktails gemixt von den heißesten Barmaids.

SAMSTAG, 23. AUGUST

AB 10 UHR: UNTERHALTUNGSMUSIK

AB 14 UHR: LIVE MUSIC MIT DER BAND »JUST FOR FUN«
Klassiker und aktuelle Hits – live.

AB 17 UHR: TANZ UND KAMPFSPORT

Tanzshow von und mit Davinci Events. Showtanz mit den Punk Party im Herzen der Stadt und lassen Saturday Night Fever wieder aufleben. Die Funky Chicks mit ihren schätzenswerten und schillenden Outfits leben die 80-er Jahre als wären sie selbst dabei gewesen.

AB 20 UHR: DIE 80-ER SHOW VS. STUDIO 54 – DJ BOOBY & THE GROOVEMASTER

Man kann sich auf das längst schon kultige BigExtra Team DJ Booby and the „Groovemaster“ mit ihren funky Chicks freuen. Im verstrahlten Disco-Outfit von damals und garantiert nur mit den allerbesten Hits in den Köpfen zeichnen sie eine glanzvolle und exzessive Party im Herzen der Stadt und lassen Saturday Night Fever wieder aufleben. Die Funky Chicks mit ihren schätzenswerten und schillenden Outfits leben die 80-er Jahre als wären sie selbst dabei gewesen.

KONTAKT

Stadtfest Zwickau, Kulturamt
Tel.: 0375 834101 bzw. 8383-0 Fax: 0375 834141
Mehr Infos: www.stadtfest-zwickau.de und im Zwickauer Pulsschlag, Nr. 15/16 vom 16. bzw. 30. Juli 2008

